

## **Workshop: Kommt zusammen, was zusammengehört? Soziales und Klimaschutz**

Zusammenfassung der Diskussion:

- **Klimaschutz durch Recycling und effiziente Stoffkreisläufe: Stahlrecycling spart 56% der CO2-Emissionen, das von Aluminium 93%, bei Kunststoffen sind Neuprodukte aus 100% Recyclingmaterial möglich**
- **Ziel: keine thermische Verwertung mehr von recyclingfähigem Material. Gelbe Tonne plus; von der Wegwerfgesellschaft zur Sammelgesellschaft**
- **CO2-bilanz und Rohstoffpreise diktieren Nachhaltigkeit**
- **Unternehmensziel Klimaschutz ist hohe Mitarbeitermotivation, ebenso wie soziales Engagement; langjährige Unterstützung von Kinderheim, Krankenhausteddys, Knochenmarktypisierung**
- **Energiesparberatungen in Haushalten mit geringem Einkommen ergaben ein durchschnittliches Einsparpotenzial von 18% bei Strom und Wasser bei den bisherigen Auswertungen**
- **Zwangsberatung fruchtet nicht, auch bei Freiwilligkeit ist der Zugang nicht leicht zu finden**
- **Die Wohnfläche der Zielgruppe liegt 10% unter dem Durchschnitt der Bevölkerung, die Ausstattung mit Elektrogeräten entspricht nicht dem gängigen Vorurteil, alte Kühlschränke als Stromfresser können nicht ersetzt werden**
- **Bis 2010 sollen vom Projekt Stromsparcheck bundesweit 36.000 Haushalte erreicht werden, alle erhalten neben der Beratung ein Sparpaket mit Energiesparlampen und abschaltbaren Steckerleisten im Wert von 50 Euro**
- **Als Energiesparhelfer werden ALGII-Empfänger/-innen ausgebildet und eingesetzt, für die sich dadurch vielleicht neue berufliche Perspektiven ergeben**